

Viele Gedanken haben mich in den vergangenen Wochen und Tagen beschäftigt. Das ist wohl ganz selbstverständlich. Schließlich geht ein zumindest für mich wichtiger Lebensabschnitt zu Ende - die aktive und engagierte Teilnahme an der Gestaltung der Kommunalpolitik in Miehlen seit 40 Jahren. Davon 6 Jahre als 1. Beigeordneter und 25 Jahre als Bürgermeister. Da kommt man nicht umhin, zurückzuschauen. Und es stellen sich viele Erinnerungen ein - gute und auch weniger gute.

Einige Eckpunkte meiner Amtszeit

möchte ich hier kurz aufzeigen:

- Erster direkt gewählter Bürgermeister der Gemeinde Miehlen (Juni 1994)
- Schwierige Anfangsjahre
- Neubaugebiete - Im Ehrlich - Alter Bahnhof und jetzt Am Betendorfer Weg
- Abrundungssatzungen für Hainauer Straße - Langgasse und Burgweg
- Neubau Bürgerhaus mit Spiel- und Aktionsflächen (2003)
- Eröffnung vom Jugendzentrum mit betreuter Jugendarbeit
- Bürgersteigausbau von der Ortslage bis zum Sportplatz
- Verlegung der Firma MPS ins Industriegebiet - so konnte das Feuerwehrgerätehaus und der Kindergarten erweitert werden.
- Verlängerung der Bahnhofstraße bis zur Mühlbach-Schule
- Radweg nach Nastätten
- Dorferneuerung in der „alten“ Ortslage
- Flurbereinigung mit Erwerb der Flächen für die Umgehungsstraße
- Spatenstich für die lang ersehnte Umgehungsstraße (Oktober 2015)
- Dorfladen ab Juli 2015
- Bücherei
- Neubau Stadthalle
- Ansiedlung neuer Betriebe im Gewerbe- und Industriegebiet
- Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in Miehlen durch die Initiative zur Gründung des Medizinischen Versorgungszentrum „Mühlbachtal“ (MVZ)
- und - und - und...

Man überlegt, was gut und richtig war und Bestand haben wird. Und man sinniert darüber, was vielleicht falsch gelaufen ist und wie man es hätte besser machen können.

Für mich bleibt festzustellen: Ich war sehr gerne und mit Leib und Seele Bürgermeister meiner liebens- und lebenswerten Heimatgemeinde.

Bleibt mir heute Dank zu sagen:

- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde von 1994 bis heute
- den Beigeordneten, den Mitgliedern des Gemeinderates und der Ausschüsse die mich im Laufe der 25 Jahre begleitet und unterstützt haben
- den Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, die mir über fünf Wahlperioden das Vertrauen geschenkt haben
- den Vereinen, die ausgezeichnete ehrenamtliche Arbeit und gute Jugendarbeit leisten
- den Hilfseinrichtungen die sich in unserer Gemeinde dem Gemeinwohl verschrieben haben - speziell unserer Feuerwehr sowie dem DRK und VdK
- den Firmen und Unternehmen, die in unserer Gemeinde ansässig sind und einer Vielzahl von Menschen einen Arbeitsplatz und somit gesichertes Einkommen bieten
- den Mitbürgern die sich in der Seniorenarbeit engagieren
- den Ärzten die für uns im MVZ über das Rentenalter hinaus die hausärztliche Versorgung sicherstellen
- den Bürgermeister-Kolleginnen und Kollegen für das vertrauensvolle Miteinander
- den Verbandsbürgermeistern und den Mitarbeitern der Verwaltung für die Unterstützung
- den Landräten - dem Regierungspräsident - den Staatssekretären und Ministern und dem Ministerpräsidenten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit **u n d**
- insbesondere meiner Ehefrau und meiner Familie, die meine kommunalpolitische Arbeit immer unterstützt und mitgetragen haben

Dankbar erinnere ich mich an die vielen Feste, Jubiläen und Veranstaltungen unserer Vereine bei denen ich immer sehr gerne zu Gast war.

Und die zahlreichen (humorvollen) Grußworte zu Hochzeitsjubiläen und Geburtstagen.

Bleibt mir zum Schluss noch ein kurzes Resümee zu ziehen:

Die 25 Jahre als Bürgermeister waren interessant, oft anstrengend, zeitintensiv, aber doch auch - ich sage das ohne jede Überheblichkeit - für Miehlen und seine Einwohner nicht ganz erfolglos. „Ebbes is immer“ (Etwas ist immer...) kann man getrost auf die Bürgermeistertätigkeit übertragen. Fast jeder Tag bringt etwas anderes und neue Erfahrungen. Ein „Job“ im Sinne einer lockeren Beschäftigung ist ein Bürgermeisteramt in Miehlen nicht, ein besonderes Engagement sollte vorhanden sein, ja es ist unverzichtbar um Miehlen weiter zu entwickeln. Wie in jeder Tätigkeit liegen Lust und Frust manchmal dicht beieinander. Rückblickend betrachtet war es jedoch vielmehr Lust, sonst wären es nicht 25 Jahre geworden. Es hat sich gelohnt sich für Miehlen und die Einwohner zu engagieren.

Von ganzem Herzen möchte ich allen Miehlern DANKE sagen und mich aus dem Bürgermeisteramt verabschieden.

*Beste und dankbare Grüße noch aus dem Rathaus
Ihr und Euer Georg Peiter*

■ Tag des Liedes beim MGV Miehlen

Am **Sonntag, 07. Juli 2019** feiert der MGV 1863 Miehlen seinen traditionellen **Tag des Liedes** mit befreundeten Chören am / im **Gemeindehaus der ev. Kirche. Alle Einwohner und Freunde des Chorgesangs sind herzlich eingeladen.**

■ Der Begge Peder PEDER kommt mit dem Trödelbus nach Miehlen

Die „Landesschau Rheinland-Pfalz“ des SWR Fernsehens schickt den Begge Peder mit seinem originellen „**Trödelbus**“ am **Samstag, 27. Juli 2019 kurz vor 11:00 Uhr auf den Marktplatz nach Miehlen**. Der Begge Peder ist durch seine Auftritte im Bürgerhaus und in der Mainzer Fastnacht bekannt. Seine Mission lautet: Trödel finden und Menschen treffen, die ihren „Krimskrams“ loswerden oder Trödel kaufen möchten. Grundsätzlich sollte jeder nur einen Gegenstand abgeben. Und wer etwas aus den Auslagen des Buses gebrauchen kann, darf das gegen eine Spende gleich mitnehmen. Das Ganze dient einem guten Zweck, denn die Kostbarkeiten werden zugunsten der Kinderhilfsaktion „Herzessache“ veräußert. Der Trödelbus verweilt rund anderthalb Stunden bei uns auf dem Marktplatz. Und natürlich berichtet die „Landesschau Rheinland-Pfalz“ im SWR Fernsehen von dieser Tour.

Die Gymnastikdamen des TuS Miehlen laden alle Einwohner bereits ab 10:00 Uhr auf dem Marktplatz zu einem leckeren Frühstücksbuffet ein.

Hier können Sie sich stärken und gemeinsam auf das Eintreffen vom Begge Peder mit dem Trödelbus warten. Das Fernsehen ist schon vorher vor Ort.



Nastätten

www.nastaetten.de

■ Bodo Bach - PECH GEHABT - in Nastätten

Bodo Bach präsentiert am 08.11.2019 sein neues Programm „PECH GEHABT“ im Bürgerhaus Nastätten



Unser durchgeknallter Planet dreht sich unermüdlich weiter. Bodo Bach macht das Beste draus und nimmt's, wie's kommt und nicht selten kommt's dicke. Sei es die neue Liebe seines Sohnes Rüdiger, der Besuch einer Erotikmesse oder das überraschende Ableben seines ungeliebten Nachbarn.

Wer in Bodos letzten Programmen den kulturellen Anspruch vermisst hat, wird diesmal nicht enttäuscht.

Bodo besucht ein Museum und erklärt uns die moderne Kunst: „Öl auf Leinwand geht ganz schwer raus. Aber lieber vom Leber gezeichnet als vom Picasso gemalt.“

Bodo steht wieder mittendrin im prallen Leben und stellt die richtigen Fragen: „Werd' ich vom Pech verfolgt oder geh'n mir nur zufällig in die gleiche Richtung?“

Egal welche Erlebnisberichte unser Lieblingshesse diesmal abliefern, wie immer zeigt sich Bodo vielseitig, vielschichtig und vor allem vielosophisch! Am Ende steht die Frage für wen es dumm gelaufen ist. Dreimal dürfen Sie raten. Gewissheit bringt der Besuch seines neuen Comedy-Programms „PECH GEHABT“ am 8. November im Bürgerhaus Nastätten (Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr). Und denken Sie immer dran: Wenn wir Pech haben, ist das Glück nicht weg. Das hat dann nur ein anderer. Karten sind im Vorverkauf für 25 Euro erhältlich bei der Stadtverwaltung Nastätten, Bahnhofstr. 1

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 Do. zusätzlich von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.geschlossen



Niederbachheim

Ergebnisse der konstituierenden Sitzung

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Niederbachheim am 18.06.2019 wurde

- | | |
|--|-----------------------|
| zum Ortsbürgermeister ernannt: | Volker Palm |
| zum/r 1. Beigeordneten ernannt: | |
| zum/r 2. Beigeordneten ernannt: | Manuel Emmel |
| in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt: | |
| als Mitglied | als Stellvertreter/in |
| Boris Lewberg | Dirk-Georg Stein |
| Silke Venino-Häbe | |
| in die Verbandsversammlung des Kindergartenzweckverbandes Gemmerich gewählt: | |
| als Mitglied | als Stellvertreter/in |
| Gabriele Scholl | Volker Palm |
| Manuel Emmel | Dirk-Georg Stein |



Niederwallmenach

www.niederwallmenach.de

10-jähriges Jubiläum

**Niederwallmenach-Corpeau 2019
 Deutsch-Französischer Partnerschaftskreis Niederwallmenach - Corpeau Besuch aus der Partnergemeinde Corpeau 14. - 16. Juni 2019**

Am Wochenende vom 14. bis 16. Juni 2019 beehrte eine Abordnung von 26 Personen aus Corpeau in Burgund die Gemeinde Niederwallmenach mit einem Besuch. Es galt, das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zu feiern. Nach einer herzlichen Begrüßung am Freitagnachmittag fand am Abend eine Scheuendisco statt, bei der sich groß und klein köstlich amüsierten.



von links: die Bürgermeisterinnen Sandrine Arrault und Peggy Beyer und rechts Christa Klamp bei der Enthüllung des Schildes

Ein besonderes Highlight war der Zirkusworkshop am Samstag, an dem sich unter der Leitung von Werner Schreiner und Wolfgang Dillenberger neben dem mit angereisten Kinder- und Jugendbeirat der Gemeinde Corpeau auch 20 deutsche Kinder und Jugendliche aus Niederwallmenach beteiligten.

Die Erwachsenen hatten sich tagsüber zu einer geführten Wanderung rund ums Ort zusammen gefunden, bei der am neu angepflanzten deutsch-französischen Weinberg mit Reben aus Burgund symbolisch die letzten Reben unter Mithilfe der Franzosen gepflanzt und ein Ehrenschild von den Bürgermeisterinnen Sandrine Arrault und Peggy Beyer unter Mithilfe der Vorsitzenden des Partnerschaftskreises Christa Klamp enthüllt wurde.



Die beiden Bürgermeisterinnen beim Pflanzen der burgundischen Reben

Dort stärkten wir uns auf einer von den Landfrauen gespendeten Sitzgruppe mit einem Imbiss im Freien. Frau Susanne Dilleburger von der Bornicher Winzergenossenschaft führte dazu eine kleine Weinprobe durch.

Am **Samstagabend** feierten wir das Jubiläum mit einem großen Fest in der Turnhalle.

Nachdem der Frauen und der Männerchor unter Leitung von Winfried Pfaffenberger die Gäste mit einigen Liedern eingestimmt hatten, begrüßte Christa Klamp die Festbesucher und als Ehrengäste u.a. Landrat Frank Puchtler, Verbandsbürgermeister Jens Güllering sowie die beiden Altbürgermeister Winfried Pfaffenberger und Hartmut Stricker. Danach drückten die beiden Bürgermeisterinnen Peggy Beyer und Sandrine Arrault auch im Namen der jeweiligen Gemeinderäte und Kommunen ihre Freude über die gut funktionierende Partnerschaft aus und sagte weiterhin die aktive Unterstützung zu. Herr Landrat Puchtler und Jens Güllering schlossen sich jeweils mit einem Grußwort an und wiesen auf die Bedeutung der Graswurzelpartnerschaft für die deutsch-französische Freundschaft im Sinne des europäischen Zusammenhaltes hin. Frank Puchtler konnte die freudige Nachricht überbringen, dass das Jubiläum mit einer Spende aus dem Naspafond unterstützt wird.



Herr Schindler (links) mit den Geehrten